

FRIEDENSERKLÄRUNG DER STADT LINZ 2023

Die Friedenserklärung der Stadt Linz 2023 möge eine Grundlage für die Arbeit des Gemeinderates der Stadt Linz sein. Sie stellt ein politisches Bekenntnis der Friedensstadt Linz dar, als Werkzeug, Leitfaden und Orientierungshilfe in einer Zeit ständigen gesellschaftlichen Wandels. Sie ist ein unterstützendes Werkzeug für Friedensmaßnahmen, Klimaschutz und demokratische Prozesse. Damit stärkt sie politische Entscheidungen und trägt zu Nachhaltigkeit in den gegenwärtigen Transformationsprozessen unserer Gesellschaft bei – auch in der Stadt Linz.

Krieg auf europäischem Boden in der Ukraine

Seit mehr als einem Jahr herrscht in der Ukraine Krieg – eine humanitäre Katastrophe mit vielen Toten unter Soldat*innen und auch in der Zivilbevölkerung. Wir fordern ein Ende des Krieges. Der Sterben der Menschen durch Krieg und die Zerstörung der Infrastruktur müssen so rasch als möglich aufhören.

Wir begrüßen jede Friedensinitiative besonders unter der Schirmherrschaft der UNO oder der OSCE in Wien. Die Bedeutung dieser Organisationen für friedliche Kooperation soll damit gestärkt und als wichtige Elemente der Friedensarbeit betont werden. Damit soll nicht nur der Krieg, sondern auch die schreckliche Aufrüstungsspirale enden, mit der aktuell die Logik von Gewalt alles politische Handeln und gesellschaftliche Denken dominiert. Gleichzeitig ist dies eine bedeutsame Maßnahme gegen die weltweite Verschwendung von Ressourcen und Klimaschädigung.

Wir begrüßen die Maßnahmen zur Aufnahme von Geflüchteten und Vertriebenen in unserer Stadt und unterstützen deren gesellschaftliche Integration in den Bereichen Wohnen und Arbeit. Solidarität mit diesen Menschen zeigt sich in freundlichem Umgang, positiver Betreuung und Unterstützung.

In diesem Sinne bedarf es auch in Österreich öffentlicher Friedensarbeit. Sie ist bedeutsam, vor allem in den Medien und auch im politischen Diskurs. Wir unterstützen alle Maßnahmen, die es zum Ziel haben physische, psychische und soziale Gewalt zu verhindern, besonders im Bereich der Bildung und der Integration in die Arbeitswelt.

Klima – Veränderung unseres Lebensraumes

Die Ausbeutung und Verschwendung von Ressourcen und die Verschmutzung von Atmosphäre, Land und Wasser verändern weltweit die Lebensbedingungen bis hin zur Existenzbedrohung. Die Weltbevölkerung ist von der Klimakatastrophe in unterschiedlicher Weise betroffen. Die damit einhergehende soziale Ungleichheit ist menschenunwürdig.

In der Klimastrategie treten wir in Linz für eine lebenserhaltende, ökonomische Entwicklung ein, die Ressourcen schonend an die Zukunft der nächsten Generationen denkt und verantwortungsvoll mit dem Leben künftiger Generationen umgeht. Egoistisches Streben nach Mehr – nur Wachstum – darf nicht handlungsleitendes Prinzip sein. Ein Umdenken jetzt ist lebensrettend für die uns folgende junge Generation. Damit ein gutes Leben für alle möglich wird, braucht es ein Handeln, das individuelle und soziale Bedürfnisse mit der Natur im Gleichgewicht sieht.

Die Klimastabsstelle der Stadt Linz versteht sich als Anlaufstelle für klimarelevante Anfragen von Bürger*innen. Ein besonderes Angebot der Klimastabsstelle ist „Klimawandel-Bildung“ an Linzer Schulen. Klimawandel und dessen Auswirkungen sind auch in Linz Realität. Der Klimafonds der Stadt Linz ist jährlich mit einer Million Euro dotiert. Projektvorhaben mit Schwerpunktsetzungen zu Klimaschutz, Klimawandelanpassung und nachhaltiger Entwicklung sollen mit diesem Sonderbudget unterstützt werden.

Klimaveränderung und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Grundlagen menschlichen Lebens (Hunger, Wasserknappheit, Dürre etc.) sind mit Ursache für Migration. Menschenverachtender Umgang mit Migrant*innen löst soziale Konflikte aus und gefährdet den sozialen Frieden – auch in unserer Stadt.

Im Klimawandelanpassungskonzept und in der Klimastrategie der Stadt Linz werden konkrete Maßnahmen und Handlungen festgelegt und gefordert, um die notwendige Resilienz der Bürger*innen zu erreichen. Die Förderung neuer Technologien (wie z. B. Technologien auf Wasserstoffbasis) soll in der vorliegenden Klimastrategie zu Lösungen beitragen.

Linz als Industrie- und Kulturstadt bedarf der Nachhaltigkeit besonders in der Wohnbauentwicklung und der persönlichen Mobilität. Zwei Lebensbereiche, die Zugehörigkeit und Lebensfreude in Linz fördern.

Demokratiepolitische Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen

Besonders unsere jüngere Generation spürt eine Bedrohung ihres künftigen Lebens und setzt Handlungen, die es wert sind, dass ihre Intentionen bedacht werden. Partizipation, verschiedene Formen von Bürger*innenbeteiligung an Klima- und städtebaulichen Maßnahmen sollen durch niederschwellige Aktionen ermöglicht werden. Kooperative Verfahren sowie eine offene, transparente und partizipative Vorgehensweise sind sinnvolle Strategien. Diese sind Investitionen in die Zukunft unseres Lebens und somit ein demokratiepolitisch wichtiger Beitrag zu mehr Bürger*innennähe der Stadt-Politik.

Durch die vorliegende Friedenserklärung möchten wir unsere gemeinsamen Bemühungen für ein friedliches, nachhaltiges und demokratisches Leben der Bürger*innen in der Stadt Linz bekräftigen.

Für den Gemeinderat der Stadt Linz, September 2023